

Eine biologische Station in Australien.

Der Sidney Mail entnehmen wir die Nachricht, dass auf Betrieb und nach mehrjährigen Bemühungen des rühmlichst bekannten russischen Naturforschers Dr. Michuho-Maclay durch die Beihilfe der Royal Society of Victoria, der Linnean Society of Victoria und der Royal Society of New South Wales jetzt an der Watson-Bay, etwa eine deutsche Meile von Sidney entfernt auf dem von der Regierung bereitwillig zur Verfügung gestellten Terrain eine biologische Station eröffnet ist. Dieselbe liegt an dem flachen Meeresarm des Port Jackson und zugleich dicht an der pacifischen Tiefsee; in ihrer unmittelbaren Nähe befinden sich große Lagunen und Süßwassersümpfe; im Norden wird sie von einem dichten, höchst wahrscheinlich noch lange in seiner heutigen Wildheit verbleibenden Walde begrenzt. Zwischen der Watson-Bay und Sidney besteht ein reger Dampfschiffverkehr, so dass die Arbeiten der Station an den wissenschaftlichen Instituten Sidneys eine wesentliche Stütze haben werden.

Die Ausgaben für das auf einer kleinen Anhöhe gelegene Gebäude belaufen sich auf 600 £ Sterling, von denen die Regierung die eine Hälfte beisteuert, während die andere durch Zeichnungen von Privaten gedeckt ist; die laufenden Unkosten werden aus den Mitteln der oben genannten Gesellschaften bestritten werden. In dem Stationsgebäude befinden sich außer zwei Schlafzimmern, ein Badezimmer, eine Vorrathskammer, fünf helle Arbeitszimmer von je 15 Fuß Länge, 12 Fuß Breite und 12 Fuß Höhe; die Wände zwischen den einzelnen Räumen sind aus doppelten Fachwerkmauern aufgeführt, die Zwischenräume mit Sägespähnen ausgefüllt, um jedes störende Geräusch zu verhindern. So ist diese Station, wenn auch nach kleinem Maßstabe, doch in jeder Weise ihrem Zweck entsprechend eingerichtet und vielleicht bestimmt, ein Centralpunkt für alle zu werden, welche sich in Australien biologischen Untersuchungen hingeben. Wir dürfen sicher erwarten, wichtige Resultate aus ihr hervorgehen zu sehen, denn nach den Tropen, welche von allen Gebieten der Erde den größten Tierreichtum aufweisen, bietet Australien mit seiner interessanten und in Bezug auf Anatomie und Entwicklungsgeschichte noch durchaus nicht hinreichend durchforschten Fauna dem Naturforscher ein reiches Arbeitsfeld und die beste Aussicht auf Erfolg.

H. Behrens (Halle a./S.)

Berichtigungen.

- S. 313 Z. 22 von oben: genau statt jenen.
 S. 314 Z. 4 von unten: reiner statt seiner.
 S. 316 Z. 13 von oben: scharf statt schwach.
 S. 317 Z. 4 von oben: Beobachtungen in Lösungen statt Beobachtungen von
 S. 319 Z. 22 von oben: $0,2 \frac{00}{00}$ statt $20, \frac{00}{00}$.

Einsendungen für das „Biologische Centralblatt“ bittet man an die „Redaction, Erlangen, physiologisches Institut“ zu richten.

Die Herren Mitarbeiter, welche Sonderabzüge zu erhalten wünschen, werden gebeten, die Zahl derselben auf den Manuskripten anzugeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1881-1882

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Behrens H.

Artikel/Article: [Eine biologische Station in Australien 384](#)